

# Das deutsche Selbstbewußtsein

Rede

gehalten in Kenney am 15. März 1915

von

**E. Schwarz**

Professor an der Universität Straßburg

Der Reinertrag ist für die Hinterbliebenen der im Felde  
Gefallenen bestimmt.



**Straßburg.**

Verlag von Karl J. Trübner.

1915.

---

Alle Rechte vorbehalten.

---

Druck von M. Du Mont Schauberg, Straßburg.

Als der Krieg ausbrach, plötzlich, ungewollt von Kaiser und Volk, hat es wohl niemand in Deutschland gegeben, der nicht bis in die Grundfesten seines Daseins erschüttert worden wäre. Beneidenswert alle, denen militärische Berufe und Pflichten draußen oder daheim einen festen Platz anwiesen, auf dem das Gebot, alle Kraft zusammenzunehmen, auch über das Leben hinaus, jedem, dem Höchstgestellten und dem einfachsten Manne des Volkes, ein sicheres Gleichgewicht der Seele gab: wir anderen, die der Krieg nicht brauchte, und denen er die Beschäftigungen jäh aus den Händen riß, die uns im Frieden begeisterten, aufrechterhielten oder die Zeit vertrieben, je nachdem, wir fühlten uns alle wie in einen Wirbel gerissen, hinausgeschleudert ins Ungewisse, dem Tage preisgegeben: längst nicht allen gelang es, sich an eine Tätigkeit zu klammern, die nicht nur in der eigenen Vorstellung gemeinnützig war. Das ist jetzt lange vorüber. Allmählich lenken die wieder wirksam werdende Macht der Gewohnheit, mehr noch Gram und Sorge, die sich täglich weiter ausbreiten, mit sicherem Zwang die Menschen in die Gleise des Lebens zurück, das sie im Frieden führten. Möglich ist das freilich nur, weil unser Heer, wie ein Riese, seine Arme nach beiden Seiten ausreckend, die Schrecknisse des Krieges über die Grenzen im Westen und Osten ins feindliche Gebiet geschoben hat; auch England, das so lange geliebte und gefürchtete, dessen in allen Erdteilen gesungenes Nationallied die Meeresherrschaft fordert, hält seine Flotte in respektvoller Entfernung von unseren Inseln und Küsten und wagt in seinen eigenen Gewässern nicht, seine Handelsflagge zu zeigen. So sicher indes und berechtigt unser Vertrauen auf die deutschen